

DERIVATEHANDEL - CASINO ODER WACHSTUMSMOTOR?

EINLADUNG

Donnerstag, 10. Juni, 17.00 Uhr
AK Bibliothek Wien
Lesesaal
Prinz-Eugen-Straße 20-22
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis **Dienstag, 8. Juni 2010**
per Fax: +43 1/501 65-2532
per E-Mail: susanne.nikocevic@akwien.at

Für Rückfragen:
Susanne Nikocevic, Tel.-Nr. +43 1/501 65-2603

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTER

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

INHALT

Als einer der Verstärker der Finanzkrise wird der unregulierte Handel mit Derivaten gesehen. Dieser hat insbesondere auch zu Rohstoffpreisschwankungen in nie da gewesenem Ausmaß geführt und zu Aktienkursen, die nicht den Firmenwert, sondern den Stand der Wetten auf steigenden oder fallenden Kurs widerspiegeln. Empirische Daten gibt es kaum, weil der Derivatehandel unkontrolliert, nicht an Börsen, sondern „over the counter“ erfolgt. Aus diesem Grund kann einerseits das gehandelte Volumen nur geschätzt werden, andererseits auch die von den Finanzakteuren behauptete Notwendigkeit der Derivate für das Funktionieren der Volkswirtschaft bzw. der Finanzmärkte weder bestätigt noch verneint werden.

Zur Diskussion steht auf europäischer und nationaler Ebene die Verpflichtung zum Handel über die Börsen sowie die Schaffung einer zentralen Gegenpartei zur Eindämmung des Kreditrisikos. Ziel ist zu verhindern, dass die SteuerzahlerInnen über Rettungspakete als Ausfallsschuldner haften.

PROGRAMM

- 17.00 Uhr Begrüßung und Einleitung
Herbert **Tumpel**
Präsident der AK Wien
- 17.15 Uhr **Impulsreferat**
Heiner **Flassbeck**
UNCTAD - Welthandels- und
Entwicklungskonferenz
- 18.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Peter **Brandner**
Bundesministerium für Finanzen
Evelyn **Regner**
Abgeordnete zum Europäischen
Parlament
Paul **Severin**
Erste-Sparinvest/ÖVFA
Alexandra **Strickner**
Attac
Moderation: Gerald **John**
Der Standard
- 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss



wien.arbeiterkammer.at